

Die a.r.t.e.s. Graduate School trauert um Julia Maxelon

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unserer Freundin, ehemaligen Artistin und Kollegin Julia Maxelon erfahren, die nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh gestorben ist.

Wir ringen um Worte und finden doch keinen angemessenen Ausdruck für unsere Trauer über diesen Verlust. Wir sind in Gedanken bei Julias kleiner Tochter, bei ihrem Mann und ihrer Familie und stehen gemeinsam im Kreis der Freundinnen und Freunde, Artistinnen und Artisten und Kolleginnen und Kollegen.



Julia trat 2013 mit einem Promotionsprojekt zum europäischen Moscheebau im 20. Jahrhundert in den a.r.t.e.s. Integrated Track ein und wurde kurze Zeit später Teil des a.r.t.e.s. Teams im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, das sie in ihrer lebensfrohen und ambitionierten Art stets inspiriert und nachhaltig geprägt hat und dem sie auch nach ihrem Ausscheiden immer freundschaftlich verbunden blieb.

Auch wenn die Trauer jetzt noch überwiegt, werden wir uns immer voller Freude an Julia und die Zeit mit ihr erinnern. Und wir werden sie schmerzlich vermissen.